

Dahlien und Herbstflair im Köstritzer Park

Der Geraer Sebastian Seyfarth und Katrin Oelmann aus Bürgel gewinnen den 12-km-Hauptlauf überlegen

Bad Köstritz. Mit 288 Startern hatte der 27. Köstritzer Parklauf eine ansprechende Beteiligung gefunden. Die Rückkehr in den Park mit dem dort herrschenden herbstlichen Flair und den noch blühenden Dahlien sorgte für eine besondere Atmosphäre. Vor allem die Schüler-Altersklassen, in denen der Osterlandcross ausgetragen wurde, erfreuten sich großer Beliebtheit.

Den Hauptlauf über zwölf Kilometer entschied Sebastian Seyfarth vom 1. SV Gera für sich. In 44:35 Minuten hatte er im Ziel knapp drei Minuten Vorsprung auf den Magdeburger Nick Waldstädt.

„Es lief sehr konstant bei mir. Mit dem Tempo, mit dem ich begonnen habe, bin ich auch ins Ziel gelaufen. Insgesamt war es für mich ein einsames Rennen an der Spitze, aber dank der neuen Strecke hat es trotzdem Spaß gemacht“, resümierte Sieger Sebastian Seyfarth im Ziel. Er will sich jetzt erst einmal eine kleine Laufpause gönnen, ehe er mit Blick auf den Silvesterlauf wieder ins Training einsteigen wird.



Vor den zahlreichen, noch blühenden Dahlien begeben sich die Starter um den späteren Sieger Sebastian Seyfarth (52) auf die Strecken des 27. Köstritzer Parklaufs.

JENS LOHSE

Organisatoren hatten diesmal für einen längeren Rundkurs gesorgt

Anstelle des bisherigen Rundenkurses im Köstritzer Park hatten die Organisatoren diesmal einen längeren Rundkurs bis zum Langenberger Steg erstellt, der im Hauptlauf zweimal zu absolvieren war. Als Dritter überquerte René Leßmüller vom FC Erzgebirge Aue die Ziellinie. Schnellste Frau war Katrin Oelmann (SV Blau-Weiß Bürgel), die als einzige weibliche Starterin in 59:14 min unter der Ein-Stunden-Marke blieb. Auf den

Podestplätzen folgten Annekathrin Helm (1. SV Gera Laufteam) und Berit Thiel (SV Empor Buttstädt). Auf der kürzeren 6-km-Distanz behielten Konrad Smolinski (KS-Sportsworld) in 25:58 min und Sandra Waldstädt (SV Hermsdorf) in 30:51 Minuten die Oberhand.

Große Teilnehmerfelder in der Osterlandcross-Wertung zwangen die Organisatoren vom LAV Elstertal Bad Köstritz dazu, teilweise Jun-

gen- und Mädchenläufe zu trennen, sodass man mit dem Zeitplan eine halbe Stunde in Verzug geriet. Den packenden Zielspurts der einzelnen Wettbewerbe tat dies allerdings keinen Abbruch. Sechs Mal trug sich der Nachwuchs des TSV 1880 Zwötzen in die Siegerlisten ein. Läufer das LAV Elstertal Bad Köstritz (5) sowie des LSV Schmölln und SV Hermsdorf (je 4) standen den Geraer Triathleten kaum nach.

In den einzelnen Altersklassen setzten sich durch:

Jungen M 5: Karl Sittig (LAV Elstertal Bad Köstritz). **M 6:** Mads Seime (TSV 1880 Zwötzen). **M 7:** Oskar Linke (SV Lerchenberg Altenburg). **M 8:** Dario Friedrich (SV Hermsdorf). **M 9:** Valentin Nielebock (LAV Elstertal Bad Köstritz). **M 10:** Thorin Munkelt (SV Hermsdorf). **M 11:** Emil Pabst (SV Täutenhain). **M 12:** Levi Pitschel. **M 13:** Emil Mühling. **M 14:** Jonas Dittel (alle LSV Schmölln).

M 15: Jonas Köhler (TSV 1880 Zwötzen). **Mädchen W 5:** Nele Häselbarth (LAV Elstertal Bad Köstritz). **W 6:** Anna Weise (SV Hermsdorf). **W 7:** Lea Preiß. **W 8:** Pinu Kozeny (beide LAV Elstertal Bad Köstritz). **W 9:** Selma Hädrich (TSV 1880 Zwötzen). **W 10:** Marie Budinger (SV Blau-Weiß Bürgel). **W 11:** Ella Thoma (SV Hermsdorf). **W 12:** Mara Stein (LSV Schmölln). **W 13:** Palmira Prendel. **W 14:** Clara Holzmüller. **W 15:** Alea Zabel (alle TSV 1880 Zwötzen).